

26.11.2020 - 13:36 Uhr

"Maradona, der Goldjunge" - ARTE zeigt Porträt der argentinischen Fußballlegende Maradona



Er lebte für den Fußball: geführt von der "Hand Gottes", geprägt von extremen Höhen und Tiefen. Für Argentinien wird er immer "El Pibe de Oro" (Goldjunge) bleiben, und für seine Fans der beste Fußballspieler der Geschichte. Zum Tod von Diego Armando Maradona zeigt ARTE ein Porträt des argentinischen Virtuosen am Ball.

OLINE FIRST: ab sofort bis 25. Mai 2021 auf arte.tv

TV: Freitag, 4. Dezember 2020, um 21.55 Uhr auf ARTE

Dokumentarfilm von Jean-Christophe Rose, ARTE France, Frankreich 2006, 93 Min.

Maradona wurde verehrt wie ein Heiliger: Die Karriere des "Fußballgottes" begann bereits mit 16 Jahren in der argentinischen Nationalmannschaft und führte über zahlreiche Auf und Abs. Unvergessen bleibt die Fußballweltmeisterschaft 1986 in Mexiko, samt seines berüchtigten Handball-Tores und seinem zweiten Tor, das die FIFA später zum "Tor des Jahrhunderts" kürte und Argentinien den Weg ins Finale freimachte. Die argentinische Mannschaft wurde Weltmeister.

Doch so heldenhaft der Aufstieg Maradonas auch war, so schnell und heftig kam auch sein Fall. 1994 noch gesperrt wegen Dopings, folgten später mehrere Drogenskandale und der Verdacht auf Verbindungen zur Mafia. 1997 beendete Maradona seine Karriere als Fußballer. Sein gesundheitlicher Zustand war bereits schwer gezeichnet als er am 25. November in der Nähe von Buenos Aires verstarb. Argentinien ordnet drei Tage Staatstrauer an, weltweit nimmt die Fußballgemeinschaft Abschied.

Pressekontakt:

Irina Lehnert | irina.lehnert@arte.tv | 0033 3 90 14 21 51

Medieninhalte



Der argentinische Fußballstar Diego Maradona im Finale um den Weltmeistertitel.
Azteca Stadion, Mexiko, 29. Juni 1986. Spiel Argentinien : Bundesrepublik Deutschland / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei.
Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/ARTE G.E.I.E./© Popperfoto"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100860655> abgerufen werden.